



Paläographiekurs für Anfänger

In acht Veranstaltungen (einmal wöchentlich je 1,5 Stunden) wurde von Februar bis April 2018 ein Paläographiekurs für Anfänger in der Abteilung Magdeburg des Landesarchivs Sachsen-Anhalt durchgeführt.

Abbildung oben: Blick in den Seminarraum

Dem Angebot vorausgegangen waren Überlegungen, wie einerseits dem Rückgang der persönlichen Archivbenutzung entgegengewirkt werden kann und welches kulturpädagogische Angebot andererseits mit möglichst geringem Aufwand dazu dienen könnte, den Zugang zu historischen Quellen zu erleichtern.

Als Ergebnis dieser Überlegungen wurde ein Paläographiekurs entwickelt, der sich bewusst an geschichtsinteressierte Magdeburgerinnen und Magdeburger richtete, die bisher keine oder nur wenig Erfahrungen im Umgang mit historischen Handschriften besaßen. Um diese Zielgruppe auch tatsächlich zu erreichen, wurde der Kurs als unentgeltliche Veranstaltung über die Volkshochschule Magdeburg beworben.

Wie hoch das Interesse an einem derartigen Angebot in Magdeburg war, wurde nicht nur daran deutlich, dass der für 13 Personen ausgelegte Kurs bereits nach wenigen Tagen ausgebucht war, sondern auch an den in regelmäßigen Abständen aufkommenden Fragen nach einer Neuauflage des Kurses.

Neben der Transkription von deutschen Texten des 16. bis 20. Jahrhunderts wurden die einzelnen Entwicklungsschritte der Schriftgeschichte sowie Strategien zum Lesen deutsch-gotischer Schriften vorgestellt. Ebenfalls wurden grundlegende traditionelle Schreibtechniken (Schriftträger, Schreibgeräte und Schreibstoffe) beleuchtet.

Um das neue kulturpädagogische Programm auch tatsächlich zu einem über den reinen Erwerb paläographischer Kenntnisse hinausgehenden Mehrwert für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden zu lassen, wurden zahlreiche Originale der im Landesarchiv verwahrten Archivalien mit Magdeburger Bezügen präsentiert (Urkunden, Amtsbücher, Akten). Auch die deutsche Archivlandschaft und verschiedene archivische Recherchestrategien wurden besprochen sowie Raum für einen gemeinsamen

Austausch von Interessen gelassen. Führungen durch den Lesesaal und das Magazin umrahmten den Kurs. Am Ende des Kurses bestätigte sich, dass in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und bedingter Orientierungslosigkeit kulturpädagogische Angebote an Bedeutung gewinnen, die dazu dienen können, Menschen in die Gesellschaft einzubinden. So lag dem Vernehmen nach der Mehrwert für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses nicht nur im Erwerb von Grundkenntnissen der Paläographie, sondern vor allem im sozialen Umgang und Austausch sowie in der „Rückbindung an die Realien der kulturellen Überlieferung“ an einem Erinnerungsort, worin Hellmut Seemann bereits 2008 auf dem 78. Deutschen Archivtag die zentralen Aufgaben von Archiven im 21. Jahrhundert meinte erkennen zu können.

Diese Erkenntnis hat im Landesarchiv – trotz bestehender paläographischer Online-Angebote – zu dem Schluss geführt, den Kurs als regelmäßiges Angebot zu etablieren. Dass das Interesse daran auch weiterhin besteht, wurde daran deutlich, dass der für September / Oktober 2018 angebotene Paläographiekurs ebenfalls nach kurzer Zeit ausgebucht war.

Björn Schmalz

Ausschnitt aus den Übungen

1 Undt Ich Elisabeth Dühens, Herrn Johann Ale-
 2 mannes sehl[igen] Wittib hiemit bekhenne: Das Is
 3 vorbeschriebener Abtretung der von meinem